

*Michael Pacher*  
*Haus*

*Südtiroler*  
*Kulturinstitut*

*Bruneck*



"Die Heimkehr des Odysseus"

Konstantin von HEIMERS ODYSSEI nach der Übersetzung von  
Roland Hagen (1971)

Das Buch erzählt die Heimkehr des Odysseus  
zu seinem und Iphigenia des Odysseus in Ithaka  
Odysseus als Bote in seinem Palast  
Der König und die Frauen  
Die Wiederkehr

Die Personen des Epos und ihre Bedeutung

Odysseus  
**Die Heimkehr des Odysseus**

Andreas HONER, ORF  
Konrad HONER, ORF  
Heinrich GÄTTNER, ORF  
Roland TÜRK, RAL  
Ulrich FESZ, Buchhändler  
Paul DEMETZ, RAL  
Friedrich REINOLD, ORF  
Edmund WÖRNER, ORF

Die Priesterinnen Circe und Aegle  
Athena  
Fesseln  
Rindvieh  
Schiff  
Phönizier  
Tollmachers  
Karyakos  
Magg  
Die Aeneas Epiroten  
Kleinasiatisches Melantheus  
Priester Antinous

Die Wander des Diktors lesen

Dr. Wolfgang WOLFRING

Lehrstühle und Einführungswörter

*"Die Heimkehr des Odysseus"*

Rezitation aus HOMERS ODYSSEE nach der Übersetzung von  
*Roland Hampe (1979)*

- I Zeus beschließt die Heimkehr des Odysseus  
Seesturm und Eintreffen des Odysseus in Ithaka
- II Odysseus als Bettler in seinem Palast
- III Der Kampf mit den Freiern
- IV Die Wiedererkennung

Die Personen des Epos und ihre Sprecher:

Odysseus	Gerhard TÖTSCHINGER
Sprecher des Prooimions	
Zeus	Andreas FELLERER
Die Freier Eurymachos und Agelaos	
Athene	Andrea HONER, ORF
Poseidon	
Rinderhirte	Kurt JUNEK, ORF
Seher	
Penelope	Helma GAUTIER, ORF
Telemachos	Roland TURK, RAI
Kalypso	
Magd	Ulli FESSL, Burgtheater
Die Amme Eurykleia	
Ziegenhirte Melantheus	Paul DEMETZ, RAI
Freier Antinoos	
Die Worte des Dichters lesen:	Heilwig PFANZELTER, ORF Eduard WEGROSTEK
Einrichtung und einführende Worte:	Dr. Wolfgang WOLFRING

Unter den poetischen Reflexionen, die das Schicksal des Odysseus zu allen Zeiten hervorge-rufen hat, sei hier die Stimme des repräsentativen neugriechischen Dichters Konstantinos *Kavafis* angeführt. Kavafis lebte von 1863 bis 1933 zumeist in seinem Geburtsort Alexan-dria und suchte als Dichter vor allem die alexandrinisch-byzantinische Kultur bis zur Gegen-wart hinzuführen.

Konstantinos Kavafis:

*I T H A K A*

Wenn du zur Fahrt aufbrichst nach Ithaka,  
So bete, daß ein weiter Weg es werde,  
Voller Umschwünge, voller Einsichten.  
Die Laistrygonen oder die Kyklopen,  
Den zornigen Poseidon fürchte nicht,  
Desgleichen triffst du nicht auf deinem Weg,  
Solang dein Denken hoch bleibt und erlesne Erregung  
dir an Geist und Körper rührt.

Den Laistrygonen oder den Kyklopen,  
dem wütigen Poseidon wirst du nicht begegnen,  
Wenn du sie nicht an deiner Seele schleppst,  
Wenn deine Seele sie nicht vor dich stellt.  
So bete, daß ein weiter Weg es werde.  
Mögen der Sommermorgen viele sein,  
Wo du - oh wie mit Dank! oh wie mit Freude! - einfährst in Häfen,  
die du schaust zum erstenmal.

Mögest du halten an den Handelsplätzen  
Phönikiens und die schöne Ware kaufen:  
Perlmutter und Korallen, Ebenholz und Amber  
Und jeder Art erregende Duftflüssigkeit, je reichlicher du kannst,  
erregende Duftflüssigkeit.

Mögest du gehn in viele Städte nach Ägyptenland,  
Damit du lernst - und lernst von Eingeweihten. Behalte stetig  
Ithaka im Geist.

Die Ankunft dort ist deine Vorbestimmung.  
Doch haste mit der Reise ganz und gar nicht!  
Besser, sie daure viele Jahre lang,  
und auf der Insel ankerst du als Greis,  
An allem reich, was auf dem Wege du erwarbst,  
Niemals erwartend, daß dir Reichtum schenke Ithaka.  
Ithaka schenkte dir die schöne Reise. Zu ihm allein bist du  
hinausgefahren.

Verlange andere Gaben nicht von ihm!  
Findest du's arm, dich trog nicht Ithaka.  
So weise wie du wurdest, so erfahren,  
Erkanntest du wohl schon,  
Was Inseln dir bedeuten, die so sind wie Ithaka.





